© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch den scharfen Kiel und die flachen Umgänge von Helix brunonis und lampas genügend verschieden, aber doch vielleicht mit beiden (und dann wohl auch mit pyrostoma) durch Zwischenformen verbunden.

Ein neuer Fundort für Xerophila striata M. var. Nilsoniana.

Von

C. Wehner.

Ende September des verflossenen Jahres unternahm ich einen Sammelausflug nach Ochsenfurt und besuchte hierbei aufs Geradewohl auch eine, in der Nähe des Bahnhofs gelegene Kiesgrube, die vom Damme eines Bahngeleises begrenzt ist.

An der inneren Seite dieses Dammes fand ich einige Exemplare lebender Schnecken, die mir bis dahin noch nicht zu Gesicht gekommen waren, wesshalb ich dieselben Herrn Clessin zur Bestimmung vorlegte. Nach seinem Urtheil waren es Xerophila striata var. Nilsoniana B., jedoch in aussergewöhnlich grossen Exemplaren. Als ich acht Tage später die Fundstelle wieder aufsuchte, bemerkte ich auf den links von der Strasse zur Kiesgrube gelegenen Kleefeldern gleichfalls diese Varietät in einzelnen Stücken. In sehr grosser Anzahl jedoch traf ich die Schnecke an der äusseren Seite des Dammes in Gesellschaft einer Menge von Xeroph. ericetorum und unter diesen auch mehrere wohlausgebildete var. lutescens.

Auffallend ist, dass unter den vielen Exemplaren der Varietät Nilsoniana, welche ich bei Ochsenfurt einsammelte, sich kein einziges der Art selbst befand. Bei dem völlig isolirten Auftreten der v. Nilsoniana vermuthe ich, dass die Thiere mit Futterpflanzen oder Sämereien eingeschleppt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wurden, und möchte ich, da meines Wissens die mehrerwähnte Schnecke in Unterfranken bis jetzt noch nicht beobachtet wurde, diesen neuen Fundort hiermit constatirt haben.

Kleinere Mittheilungen.

In der Sitzung der Société zoologique de la France theilte Herr L. Joubin mit, dass er in dem Magen eines im Mittelmeer gefangenen Delphins folgende Cephalopoden gefunden habe: Enoploteuthis margaritifera, Chiroteuthis veranyi, Loligo vulgaris, Todarodes sagittatus, Onychoteuthis lichtensteini und Chtenopteryx cyprinoides n., also eine wahre Sammlung von Raritäten.

Hedley hat beobachtet, dass auf den australischen Austerbänken Ricinula marginatra Blainv. die Austern anbohrt und erheblichen Schaden anrichtet.

Im Journal of Malacology theilt Hedley mit, das in China eine Paludina (wahrscheinlich chinensis Gray) verwendet wird, um das Wasser in welchem die Rohseide geröstet wird, algenfrei zu halten. Die Schnecken weiden sowohl die Gefässwände als auch die Seide ab, ohne letztere zu schädigen.

Aus dem Nautilus entnehmen wir, dass sich in Long Beach (California) ein wie es scheint hauptsächtlich aus Damen bestehender Conchologischer Club unter dem Titel the Long Beach (California) Conchological Club gebildet hat, welcher sich die specielle Erforschung von Los Angeles County zum Ziel gesetzt hat. Vorsitzende ist Miss I. M. Shepard. Die Damen sind zur Anknüpfung von Tauschverbindungen bereit.

Literaturbericht.

L Echange, Revue Linnéenne IX.

No. 104. p. 86. Locard, Arnould. Notices Conchyliologiques. XXIV. Description de quelques Helix nouveaux pour la faune française. (Niepcei n. neben niciensis; — subfruticum n. neben fruticum: — opimata n. neben incarnata: — falsani n. neben bidens: avarica n. neben carthusiana).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Wehner C.

Artikel/Article: Ein neuer Fundort für Xerophila striata M. var. Nilsouiana. 35-36